

# Animal Stone Letter

Prof. Dr. rer. nat. A. Hesse

## Entwicklung der Harnsteinerkrankung bei Katzen 1981 - 2008

Im Zeitraum von 28 Jahren wurden von uns 5.180 Harnsteine von Katzen untersucht. Waren es in den Jahren 1981–1987 gerade einmal 147 Analysen, stieg die Anzahl der untersuchten Katzensteine zwischen 2002 und 2008 auf 3.364. Dies ist nicht unbedingt auf die Zunahme der Erkrankung, sondern vor allem auf die Verbesserung der Möglichkeiten zur Therapie und spezifischen Rezidivprophylaxe nach Kenntnis der Harnsteinart zu werten. Die Harnsteinanalyse gehört heute zum diagnostischen Standard bei einer Urolithiasis. Die genaue Analyse öffnet ein Fenster für vielfältige Möglichkeiten zur konservativen und medikamentösen Nachsorge.

### Geschlechtsverteilung

Über 80% der an Harnsteinen erkrankten Tiere waren kastriert (Abb.1). Männliche Katzen erkrankten häufiger als weibliche.

### Altersverteilung

Das mittlere Alter der weiblichen Katzen (kastriert) mit Harnsteinbildung lag bei 7,3 Jahren (n = 1.675) und das der männlichen Tiere (kastriert) bei 6,9 Jahren (n = 2.501) Das Durchschnittsalter aller Katzen mit Urolithiasis lag bei 7,0 Jahren (n = 4.994) (Abb. 2).

### Rassenverteilung

Insgesamt wurden Harnsteine von 25 Katzenrassen untersucht. Die häufigsten Rassen waren EKH und Perserkatzen (Tab. 1).

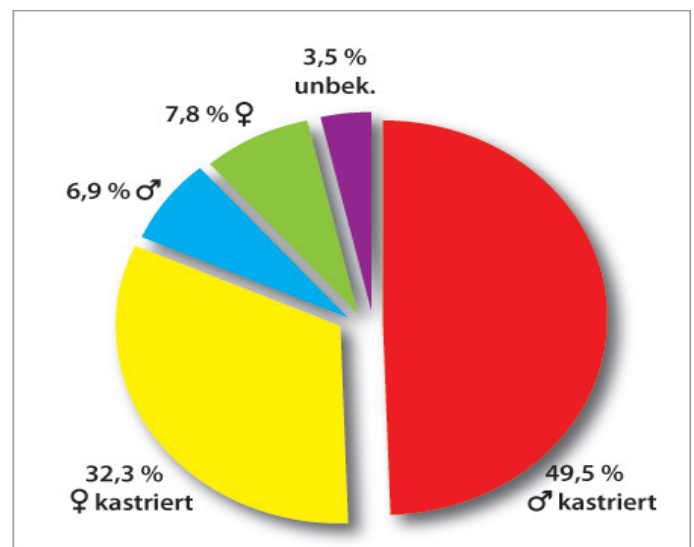


Abb. 1: Geschlechtsverteilung der Katzen mit Harnsteinen in Prozent (n = 5.180)

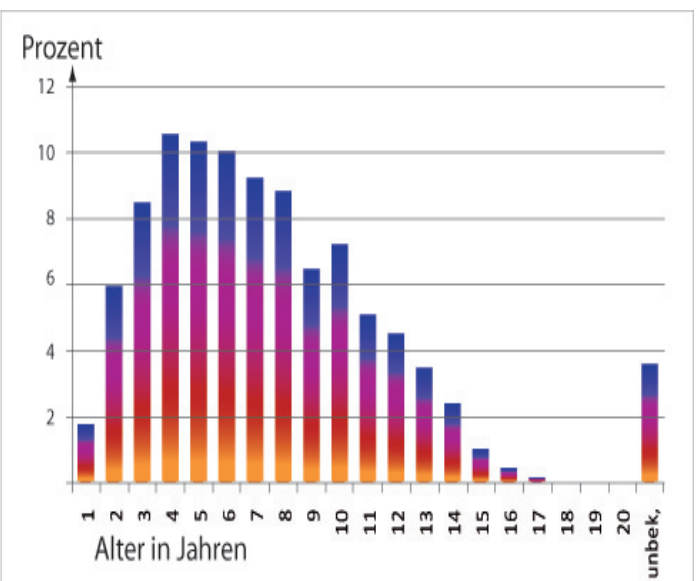


Abb. 2: Altersverteilung der Katzen mit Harnsteinen (n = 5.180)

Rasse	Prozent
Europäisch Kurzhaar (EKH)	62,74 %
Perser	14,82 %
Unbek. Rasse + Mischlinge	10,36 %
Britisch Kurzhaar (BKH)	4,21 %
Karhäuser	1,66 %

Hier können Sie Versandmaterial anfordern:

Theaterplatz 14 • 53177 Bonn • Fon: +49 228 95737 16 • Fax: +49 228 95737 21

## Harnsteinarten

Die häufigsten Harnsteinarten bei Katzen sind Struvit (Magnesium-Ammonium-Phosphat Hexahydrat) und Calciumoxalat (Whewellit = Ca-Oxalat-Monohydrat; Weddellit = Ca-Oxalat-Dihydrat). Aber auch andere Harnsteinarten konnten bei Katzen nachgewiesen werden. Besonders interessant ist das Vorkommen der genetisch bedingten Steinarten – Cystin und Xanthin (Tab. 2).

Tabelle 2: Häufigkeit der Harnsteinsubstanzen in den Proben von 1981-2008 (n = 5.180)			
1. Struvit	(52,85 %)	7. Harnstoff (Sediment)	(0,79 %)
2. Ca-Oxalat	(42,39 %)	8. Brushit	(0,58 %)
3. - Weddellit	(33,11 %)	9. Cystin	(0,50 %)
4. - Whewellit	(31,76 %)	10. Xanthin	(0,35 %)
5. Karbonatapatit	(17,06 %)	11. Silikat	(0,19 %)
6. Urate	(5,83 %)	12. Andere	(0,95 %)

## Veränderungen in der Häufigkeit der Steinarten

Von großer Bedeutung ist, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten die prozentuale Häufigkeit der Steinarten stark geändert hat. Neben der lange häufigsten Steinart – Struvit – kommen immer mehr Ca-Oxalat-Steine bei Katzen vor. In den letzten Jahren wurden mehr Ca-Oxalat-Steine als Struvite nachgewiesen (Abb. 3)!

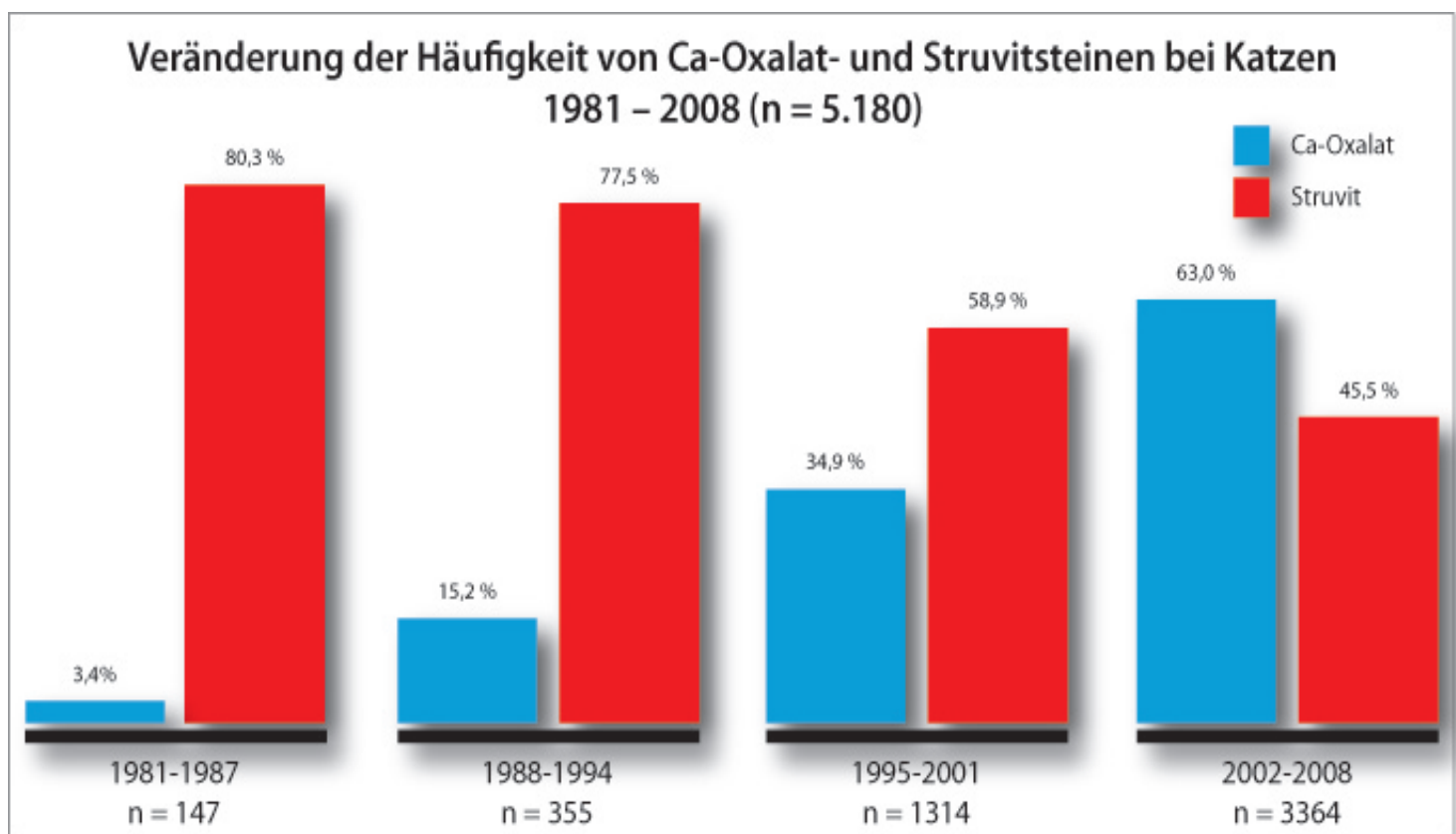


Abb. 3: Häufigkeit der Steinarten Ca-Oxalat und Struvit

Mit freundlicher Unterstützung von



Literatur: Hesse, A; Neiger, R: Harnsteine bei Kleintieren;  
Enke-Verlag, Stuttgart 2008.  
ISBN 978-3-8304-1071-3

[www.harnsteinanalysezentrum-bonn.de](http://www.harnsteinanalysezentrum-bonn.de)

Über 30 Jahre Erfahrung – Steinanalysen kompetent und schnell